



In Nizza lernen ukrainische Kinder Französisch und finden ihr Lächeln wieder

In Nizza lernen ukrainische Kinder und Jugendliche die Grundlagen der französischen Sprache. Der Unterricht wird von ukrainischen Lehrern erteilt, die auch aus ihrem Land geflohen sind.

Seit dem 21. März werden in Nizza Französischkurse für Kinder und Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren, aber auch für ukrainische Erwachsene angeboten. Die Klassenräume befinden sich in dem Phoenix-Park, um alle Interessenten aufnehmen zu können. In zweistündigen Unterrichtseinheiten werden hier täglich mehr als 200 Schülerinnen und Schüler betreut.

Hundert Lehrer wurden kontaktiert.

Um die Schüler in die Grundlagen der französischen Sprache einzuführen, haben die Organisatoren ukrainische Französischlehrer angeworben, die ebenfalls vor dem Krieg in der Ukraine geflohen sind. Im Zentrum der Maßnahme steht der Verein Francophonie, der pädagogische Schulungen für Lehrer und Studenten für Französisch als Fremdsprache anbietet.

Die Organisation kontaktierte 120 Französischlehrer in der Ukraine, „um ihnen zu sagen, dass wir Lösungen für sie finden können, was Unterkunft und Verpflegung betrifft, wenn sie dafür ein wenig ihrer Zeit opfern. Aber einige haben zu viel Angst, die Ukraine zu durchqueren, sie sind mit Kindern unterwegs und haben Angst vor den Risiken“, sagte der Direktor der Schule, Yann Librati, gegenüber der Zeitung 20 Minuten in Nizza.

Um ihre ukrainischen Kollegen zu unterstützen, wurden französische Lehrer im Ruhestand um Hilfe gebeten. **Neben dem Erlernen der Sprache sind für die Kinder die Rituale wichtig, kleine Aktivitäten, die sich jeden Tag wiederholen.**

Und Fortschritte sind bereits spürbar, wie Nataliia Putivtsev, Französischlehrerin von der Universität Charkiw, feststellt: „Sie beginnen zu lächeln, sie werden offener, denn hier herrscht eine warme Atmosphäre“.

Laut dem Direktor der Vereinigung Francophonie werden die Schüler etwa drei Wochen brauchen, um die elementaren Grundlagen der französischen Sprache zu erlernen, was es den Kindern ermöglichen soll, nach den Osterferien eine reguläre Schule zu besuchen.

Bereits 780 Personen haben sich für zwei tägliche Stunden Unterricht von Montag bis Freitag angemeldet. Bisher hat die Stadt Nizza 1.600 der 30.000 Ukrainer aufgenommen, die in Frankreich registriert sind.